

Kleine Forscher entdecken Chemie

Pelikan fördert naturwissenschaftlichen Unterricht an Vöhrumer Grundschule

250 Schülerinnen und Schüler der Grundschule in Vöhrum können ab sofort chemische Phänomene, wie eine Geheimtinte aus Zitronensaft, durch eigenes Experimentieren erfahren.

VÖHRUM. Möglich macht dies ein Experimentierkasten mit Chemie-Versuchen für den Sachunterricht, den die Projektleiterin des Verbandes Chemie Nord, Sabine Keitel-Krampitz, in Kooperation mit Pelikan der Schule überreichte.

„Gerade im Grundschulalter ist die Motivation der Kinder, sich mit Naturphänomenen zu beschäftigen, besonders groß. Wir freuen uns deshalb, dass wir nun das naturwissenschaftliche Angebot an unserer Schule erweitern können“, bedankte sich die Schulleiterin der Grundschule, Diana Szallies.

Mit dem Projekt „Experimentierkasten – Mein erstes

Chemiepraktikum“ leistet Pelikan einen Beitrag, die frühkindliche Begeisterung für naturwissenschaftliche Fragen zu fördern. Zielsetzung ist es, die Grundschullehrkräfte bei der Integration chemischer Themen in den Sachunterricht zu unterstützen und ihnen ein „Werkzeug“ zur Verfügung stellen, mit dem sie noch mehr spannende Experimente mit ihren Schülerinnen und Schülern durchführen können.

Pelikan geht mit der Vöhrumer Grundschule eine Kooperation ein und stattet die Schule mit dem Experimentierkasten sowie mit der dazugehörigen Schutzbekleidung aus. Damit die Kinder langfristig experimentieren können, wird die Partnerschule im Anschluss mit hochwertigen Verbrauchsmaterialien ausgestattet.

„Im Sachunterricht werden die Kinder bisher durch die geringe Materialausstattung leider nur wenig an die Natur-



Dr. Norbert Fischer überreichte die Chemie-Ausstattung an die Vöhrumer Schüler. privat

wissenschaften herangeführt“, sagte Dr. Norbert Fischer, Leiter der chemischen Entwicklung bei Pelikan.

„Wir brauchen qualifizierten Nachwuchs. Diesen zu gewinnen ist angesichts abneh-

mender Schülerzahlen in den kommenden Jahren eine immer größer werdende Herausforderung, der wir uns aber mit der frühzeitigen Nachwuchsförderung in den Grundschulen stellen.“ jö